

Viel Zeit für intensive Gespräche



Eine liebgewordene Tradition ist der jährliche Ausflug der Adoptivfamilien längst geworden. Auf Einladung der Gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle (GAV) der Landkreise Altötting, Berchtesgadener Land, Ebersberg, Mühldorf, Rosenheim und Traunstein sowie der kreisfreien Stadt Rosenheim ging es heuer auf die Doagl-Alm in der Gemeinde Samerberg.

Schon der Aufstieg vom Wanderparkplatz Spatenau zu der auf etwa 1.000 Meter gelegenen Doagl-Alm war für die etwa 70 Erwachsenen und Kinder ein Riesenspaß. Durch ein „Wanderbingo“, ein Spiel bei dem Fragen und Aufgaben zu lösen waren wie „bringt eine Gruppe zum Lachen, in dem ihr ihnen einen Witz erzählt“, wurde der Weg nicht lang. Die Familien kamen schon unterwegs gut ins Gespräch. So war die Voraussetzung geschaffen für einen umfassenden Erfahrungsaustausch in der gemütlichen Atmosphäre der Almhütte.

Während die Kinder mit Begeisterung bastelten und spielten, standen bei ihren Eltern unter anderem die Aufklärung der Kinder über ihre Herkunft und der Umgang mit der doppelten Elternschaft im Vordergrund. Alle waren sich einig, dass man von Beginn an offen und selbstverständlich mit der Adoptionssituation umgehen sollte. Zudem ist es notwendig, sich immer wieder mit der eigenen Familiengeschichte aber auch mit den bunten Lebensfacetten, die unterschiedliche Herkunftssituationen der Kinder mit sich bringen, auseinanderzusetzen und das Gespräch darüber lebendig zu halten.

Die Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen freuten sich über die lebhaften und interessanten Gespräche sowie über die selbstverständliche Offenheit. Die Auseinandersetzung mit der Biographie wird auch Schwerpunkt der jährlich stattfindenden Fortbildungsveranstaltung der Gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle am 22. Oktober sein. Die Diplom-Psychologin Annemarie Renges wird den teilnehmenden Adoptiveltern Ideen zu Inhalten und Gestaltung eines „mitwachsenden Lebensbuches“ vorstellen.

Foto: Adoptiveltern auf Tour zur Doaglalm – einmal im Jahr treffen sich Erwachsene und Kinder zu einem gemeinsamen Ausflug. Dabei ist nicht nur Zeit für Spaß und Spiel, sondern auch für einen intensiven Gedankenaustausch.

Rund um die Uhr einsatzbereit



Sie ist allen rettungsdienstlichen Einheiten weisungsbefugt. Der Landkreis Mühldorf verfügt derzeit über 14 Einsatzleiter: Neun Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD), fünf davon mit der zusätzlichen Qualifikation Organisatorischer Leiter (OrgL).

Den geographischen Gegebenheiten entsprechend, werden zwei Standorte für ELRD betrieben. Der westliche Landkreis wird vom Standort Haag bedient, und der östliche Landkreis von den Standorten Mühldorf und Waldkraiburg. Dabei sind beide Standorte mittels Dienstplan parallel an 365 Tagen durchgehend besetzt. So ist gewährleistet, dass jeweils der ELRD mit der kürzeren Fahrzeit zum Einsatz kommt.

Im Falle eines Paralleleinsatzes kann der zweite diensthabende ELRD übernehmen. Die OrgL werden bei Großschadensereignissen mittels Poolalarmierung verständigt. Die Integrierte Leitstelle (ILS) Traunstein gibt dann dem nächstgelegenen OrgL den Einsatzauftrag.

Bei unübersichtlichen oder großen Schadenslagen werden auch

mehrere ELRD gleichzeitig entsendet. Bei einem Einsatz der Sanitätseinsatzleitung werden immer die ELRD mitalarmiert, die dann bei Bedarf Einsatzabschnitte bilden und leiten.

In Zahlen: 2016 rückten die ELRD 123 mal aus. Davon zu 115 Einsätzen als ELRD und zu acht größeren Einsätzen für die Sanitätseinsatzleitung. Im ersten Halbjahr 2017 rückten die ELRD 64 mal aus.

Das Fahrzeug der Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung wird bei allen Einsätzen der Sanitätseinsatzleitung alarmiert. Bei Bedarf kann dieses auch vom ELRD zur Unterstützung angefordert werden. Es fungiert dabei als Bindeglied zwischen allen am Einsatz beteiligten Kräften und der Einsatzleitung. Hier werden sämtliche Informationen gesammelt, aufbereitet und entsprechend weitergeleitet. Somit kann sich der Einsatzleiter auf das Schadensereignis konzentrieren. der Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung wird bei allen Einsätzen der Sanitätseinsatzleitung alarmiert.

Bei Bedarf kann dieses auch vom ELRD zur Unterstützung angefordert werden. Es fungiert dabei als Bindeglied zwischen allen am Einsatz beteiligten Kräften und der Einsatzleitung. Hier werden sämtliche Informationen gesammelt, aufbereitet und entsprechend weitergeleitet. Somit kann sich der Einsatzleiter auf das Schadensereignis konzentrieren. **PP**

Beim Leitungsbau auf Friedhof gestoßen



Was einem so alles im Wege liegen kann, wenn man im oberbayerischen Erdreich wühlt: Beim Bau der neuen Erdgasfernleitung von Burghausen nach Finsing ist die Bayernets GmbH offenbar auf ein Gräberfeld nahe Kirchdorf bei Haag gestoßen. Es soll sich um einen so genannten Pestfriedhof aus dem 17. Jahrhundert handeln. Unserem Fotografen Georg Barth gelangen spektakuläre Luftaufnahmen. Wir berichten weiter.

Fotos: Georg Barth

DCIM100MEDIADJI_0010.JPG
DCIM100MEDIADJI_0004.JPG
DCIM100MEDIADJI_0011.JPG
DCIM100MEDIADJI_0024.JPG
DCIM100MEDIADJI_0001.JPG
DCIM100MEDIADJI_0014.JPG
DCIM100MEDIADJI_0024.JPG
DCIM100MEDIADJI_0025.JPG

Liebe braucht Umwege



Ein Film-Hit mit einem Top-Aufgebot an deutschen Schauspielern – zu sehen am morgigen Dienstagabend am Stoa bei Edling: In Karoline Herfurths Regiedebüt ‚SMS für dich‘ erhält Friedrich Mücke Kurznachrichten auf sein neues Handy, die eine einsame Unbekannte – Herfurth selbst – eigentlich an ihren verstorbenen Verlobten schreibt. Ihr zur Seite steht Nora Tschirner (unser Foto). Und darum geht’s konkret ...

Clara kommt einfach nicht über den Verlust ihrer großen Liebe Ben hinweg, der vor zwei Jahren bei einem Autounfall gestorben ist. Selbst ihrer forschen Mitbewohnerin Katja gelingt es nur mühsam, ihre Freundin zurück ins Leben zu manövrieren. Stattdessen schreibt Clara voller Wehmut SMS an Bens alte

Handynummer ohne zu ahnen, dass die Nummer gerade neu vergeben wurde.

So landen ihre liebevollen, romantischen Erinnerungen direkt im Display des Sportjournalisten Mark. Verblüfft und zugleich berührt liest dieser die SMSgewordene Sehnsucht... und schlittert in seiner Verwirrung bei seiner Freundin Fiona von einem Fettnapf in den nächsten.

Trotzdem: Er muss die mysteriöse Unbekannte unbedingt finden und spannt auch seinen besten Freund David in die Suche ein ...

Originaltitel: SMS für dich

Darsteller: Karoline Herfurth, Friedrich Mücke, Nora Tschirner, Frederick Lau, Friederike Kempter, Katja Riemann, Samuel Finzi, Enissa Amani, Tom Beck, Cordula Stratmann, Florian Stetter

Regie: Karoline Herfurth

Drehbuch: Andrea Willson, Malte Welding, Karoline Herfurth

Kamera: Andreas Berger

Land: Deutschland 2016

Laufzeit: ca. 107 min.

Das Kino-Programm in Wasserburg und am Stoa an den nächsten Tagen:

Montag 07.08

15.00 UHR Ich – Einfach unverbesserlich 3

15.30 UHR Ostwind – Aufbruch nach Ora

17.00 UHR Die göttliche Ordnung

18.00 UHR Gießnockerlaffäre

19.00 UHR Luther

20.30 UHR Gießnockerlaffäre

21.15 UHR Die göttliche Ordnung

Am Stoa 21.15 UHR

Das Pubertier – Der Film

Dienstag 08.08

15.30 UHR Ostwind – Aufbruch nach Ora
15.45 UHR Ich – Einfach unverbesserlich 3
18.00 UHR Gießnockerlaffäre
18.15 UHR Die göttliche Ordnung
20.30 UHR Gießnockerlaffäre
20.40 UHR Die göttliche Ordnung
Am Stoa 21.15 UHR
SMS für Dich

Mittwoch 09.08

15.30 UHR Ostwind – Aufbruch nach Ora
15.45 UHR Ich – Einfach unverbesserlich 3
18.00 UHR Gießnockerlaffäre
18.15 UHR Die göttliche Ordnung
20.30 UHR Gießnockerlaffäre
20.40 UHR Die göttliche Ordnung
Am Stoa 21.15 UHR
Gießnockerlaffäre